

Vergabestelle
Betrieb für Bau und Liegenschaften Mecklenburg-Vorpommern

Wallstraße 2
18055 Rostock
Deutschland
Tel.:

Fax.: +49 38146987441

Betrieb für Bau und Liegenschaften Mecklenburg-Vorpommern

Datum der Versendung

Vergabeart

- Öffentliche Ausschreibung
 Beschränkte Ausschreibung
 Beschränkte Ausschreibung nach öffentlichem Teilnahmewettbewerb
 Freihändige Vergabe
 Internationale NATO-Ausschreibung

Ablauf der Angebotsfrist

Datum **06.02.2019** | Uhrzeit **10:00**

Eröffnungstermin

Datum **06.02.2019** | Uhrzeit **10:00**

Ort (Anschrift wie oben)

Raum | **3117**

Bindefrist endet am **05.04.2019**

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer Baumaßnahme
10598-E7-0001 **LAGuS, Ast. SN, Laborneubau**

Vergabenummer Leistung
18A0154S **Dachabdichtungsarbeiten**

Anlagen

A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:

- 212 Teilnahmebedingungen (Ausgabe 2017)
 242 Instandhaltung

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
 214 Besondere Vertragsbedingungen
 215 Zusätzliche Vertragsbedingungen (Ausgabe 2017)
 225 Stoffpreisgleitklausel
 228 Nichteisenmetalle
 241 Abfall
 244 Datenverarbeitung
 246 Aufträge für Gaststreitkräfte
 247 Aufträge mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimschutz oder Sabotageschutz
 625 NATO Infrastrukturbauten

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:

- 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 125 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung: Dach und Arbeitskarten
- Eintragung in das Berufsregister
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig / oder nicht älter als bis zum Eröffnungstermin
- Erklärung nach § 9 Absatz 4 bis 6 Vergabegesetz M -V; Vereinbarung nach § 10 Vergabegesetz M -V

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:

- 126 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung – Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
-
-

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung**Betrieb für Bau und Liegenschaften M-V (BBL M-V)**

vertr. durch d. GF, vertr. durch Helga Maaser, Wallstr. 2, 18055 Rostock

c/o GB Hochschul-und Klinikbau, Wallstr. 2, 18055 Rostock

zu vergeben.

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung**Betrieb für Bau und Liegenschaften M-V (BBL M-V)**

vertr. durch d. GF, vertr. durch Helga Maaser, Wallstr. 2, 18055 Rostock

Ansprechpartner: GB Schwerin, Werderstraße 4, 19055 Schwerin

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
- in Textform unter nachstehender Anschrift:

Stelle **BBL M-V****Zentrale Vergabestelle**Straße **Wallstraße 2**PLZ/Ort **18055 Rostock**

Tel.

Fax **+49 38146987441**E-Mail **Bieterfragen über Online-Plattform****3 Vorlage von Nachweisen/Angaben/Unterlagen****3.1 Folgende Nachweise/Angaben/Unterlagen sind - zusätzlich zu den in den Teilnahmebedingungen genannten - mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe (Auftrags)Bekanntmachung
-
-

3.2 Folgende Nachweise/Angaben/Unterlagen sind - zusätzlich zu den in den Teilnahmebedingungen genannten - auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen

- siehe (Auftrags)Bekanntmachung
- Zertifikat bzw. Einzelnachweis entsprechend der Erklärung im Formblatt 248
- Urkalkulation
-
-

3.3 - frei -

4 Losweise Vergabe

- nein
- ja, Angebote sind möglich
 - nur für ein Los
 - für ein Los oder mehrere Lose

nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

5 Nebenangebote

5.1 Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 5 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.

5.2 Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 5 der Teilnahmebedingungen) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -

- für die gesamte Leistung
- nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot
-

6 - frei -

7 Angebote können abgegeben werden:

- elektronisch in Textform.
- elektronisch mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel.
- elektronisch mit qualifizierter/m Signatur/Siegel.
- schriftlich.

8 Angebotsabgabe

Falls Sie nicht die Absicht haben, ein Angebot abzugeben, werden Sie gebeten, die Vergabestelle baldmöglichst davon zu unterrichten (entfällt bei Öffentlicher Ausschreibung).

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform ist der Bieter und die natürliche Person, die die Erklärung abgibt, zu benennen; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen. Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabepattform der Vergabestelle zu übermitteln.

Bei schriftlicher Angebotsabgabe ist das beigelegte Angebotsschreiben zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf
 Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für

Maßnahmennummer: 10598-E7-0001	Baumaßnahme: LAGuS, Ast. SN, Laborneubau
Vergabenummer: 18A0154S	Leistung: Dachabdichtungsarbeiten

”
zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

- 9** **Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):**
Betrieb für Bau und Liegenschaften Mecklenburg-Vorpommern
Z31
Wallstr.2 **18055 Rostock**

10

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkeiten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hinzuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzelner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wertung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer anzugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden und
- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftragserteilung Vertragsinhalt.

4 Unterlagen zum Angebot

Der Bieter hat auf Verlangen der Vergabestelle die Urkalkulation und/oder die von ihr benannten Formblätter mit Angaben zur Preisermittlung sowie die Aufgliederung wichtiger Einheitspreise ausgefüllt zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt vorzulegen. Dies gilt auch für Nachunternehmerleistungen.

5 Nebenangebote

5.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übrigen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

5.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu beschreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleistung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Angaben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

- 5.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).
- 5.4 Nebenangebote, die den Nummern 5.1 bis 5.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

6 Bietergemeinschaften

- 6.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben

- 6.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeforderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

7 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

8 Eignung

- 8.1 Öffentliche Ausschreibung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

8.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmer vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmer in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmer) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.

Identische Unterlagen nicht bearbeitbar

	Vergabenummer
	18A0154S
Baumaßnahme LAGuS, Ast. SN, Laborneubau	
Leistung Dachabdichtungsarbeiten	
Technische Anlage RWA-Anlagen im Dach	

Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots
Hier: Angebotsteil Instandhaltung

1 Sie erhalten

- beiliegende(s) Vertragsformular(e) .Wartung.Vertragsmuster - 04/2017
- beigefügte Arbeitskarten

2 Gegenstand des Angebots sind sowohl die Erstellung der Anlage als auch deren

- Inspektion,
- Wartung,
- Instandsetzung,
-
-

3 Im Vertragsformular und

- in Anlage zum Vertragsformular
- in den Beiblättern des Vertragsformulars

sind die geforderte Vergütung und die dazu geforderten Angaben einzutragen.

Weiterhin sind

- in einer gesonderten Aufstellung/Arbeitskarte die von Ihnen vorgesehenen regelmäßigen Leistungen (Inspektions- und Wartungsarbeiten einschließlich Zeitabstände) für die verschiedenen Anlagenteile/Geräte einzutragen. Wird die Aufstellung/Arbeitskarte nicht mit dem Angebot vorgelegt, erfolgt keine Nachforderung. Das Angebot wird ausgeschlossen.
- die beigefügte/n Arbeitskarte/n hinsichtlich der Arbeiten in dem von Ihnen für erforderlich gehaltenen Umfang und/oder Fristen zu ändern. Werden/Wird die Arbeitskarte/n nicht mit dem Angebot vorgelegt, erfolgt keine Nachforderung. Das Angebot wird ausgeschlossen.
- die in der/den beigefügte/n Arbeitskarte/n beschriebenen Leistungen ohne Änderungen anzubieten

4 Prüfung und Wertung

Ist der Angebotsteil Instandhaltung nicht wertbar, wird das Angebot insgesamt (und damit auch der Angebotsteil Erstellung der Anlage) ausgeschlossen.

Der Angebotswertung werden die angebotenen Preise für die vertraglich vorgesehene Laufzeit zugrunde gelegt. Bei einer Laufzeit bis zu 5 Jahren erfolgt dies ohne Anwendung eines Barwertfaktors (statische Berechnung: Instandhaltungskosten/Jahr x Laufzeit). Bei einer vertraglich vorgesehenen Laufzeit von mehr als 5 Jahren werden die angebotenen Preise bei der Wirtschaftlichkeitsberechnung mit dem Barwertfaktor für die Kapitalisierung [Anlage 1 zu § 20 der Verordnung über die Grundsätze für die Ermittlung der Verkehrswerte von Grundstücken (Immobilienwertermittlungsverordnung - ImmoWertV) vom 19.05.2010 (BGBl I S. 639 ff)] multipliziert. Der Zinssatz für die Berechnung des Barwertfaktors beträgt _____%¹

Preisgleitklauseln bleiben bei der Wertung unberücksichtigt. Die Positionen, die nur auf besondere Aufforderung durch den Auftraggeber zur Ausführung kommen, werden nicht gewertet, es sei denn, in den Vergabeunterlagen wird ein Wertungsmodus genannt.

¹ Der Zinssatz ist bei Vertragslaufzeit von mehr als 5 Jahre von der Vergabestelle einzutragen.

Vergabenummer	18A0154S
---------------	-----------------

Baumaßnahme

LAGuS, Ast. SN, Laborneubau

Leistung

Dachabdichtungsarbeiten**BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):
Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am **am 29.05.2019**
- spätestens _____ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum _____ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.
Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)
- am **am 23.10.2019**
- innerhalb von _____ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:

2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)

2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- 0.00** _____ € (ohne Umsatzsteuer)
- 0.00** _____ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt _____ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

- 2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vervollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf

Tage.

4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet, Nummer 2.1 der Zusätzlichen Vertragsbedingungen findet keine Anwendung.

5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche (§ 17 VOB/B)

- Für Mängelansprüche ist Sicherheit zu leisten.
Die Höhe der Sicherheit ergibt sich aus Nummer 2.2 der Zusätzlichen Vertragsbedingungen.

6 - 9 - frei -

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

Zusätzliche Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen

Einheitliche Fassung

1 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

2 Sicherheitsleistung

- 2.1 Soweit in den Besonderen Vertragsbedingungen keine abweichende Vereinbarung getroffen wurde und die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.
- 2.2 Ist nach den Besonderen Vertragsbedingungen Sicherheit für Mängelansprüche vereinbart, beträgt sie drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

3 Bürgschaften

- 3.1 Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden oder die Bürgschaftserklärung muss den Formblättern des Auftraggebers entsprechen, und zwar für
- die Vertragserfüllung das Formblatt „Vertragserfüllungsbürgschaft“
 - die Mängelansprüche das Formblatt „Mängelansprüchebürgschaft“
 - vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt „Abschlagszahlungs-/Vorauszahlungsbürgschaft“
- 3.2 Die Bürgschaftsurkunden müssen den Anforderungen des Auftraggebers entsprechen (§ 17 Absatz 4 Satz 2 Halbsatz 2 VOB/B). Hierunter fallen ggf. folgende Erklärungen des Bürgen:
- "Der Bürge übernimmt für den Auftragnehmer die selbstschuldnerische Bürgschaft nach deutschem Recht.
 - Auf die Einrede der Vorausklage gemäß 771 BGB wird verzichtet.
 - Die Bürgschaft ist unbefristet; sie erlischt mit der Rückgabe dieser Bürgschaftsurkunde.
 - Die Bürgschaftsforderung verjährt nicht vor der gesicherten Hauptforderung. Nach Abschluss des Bürgschaftsvertrages getroffene Vereinbarungen über die Verjährung der Hauptforderung zwischen dem Auftraggeber und dem Auftragnehmer sind für den Bürgen nur im Falle seiner schriftlichen Zustimmung bindend.
 - Gerichtsstand ist der Sitz der zur Prozessvertretung des Auftraggebers zuständigen Stelle."
- 3.3 Die Urkunde über die Abschlagszahlungsbürgschaft wird zurückgegeben, wenn die Stoffe und Bauteile, für die Sicherheit geleistet worden ist, eingebaut sind.
- 3.4 Die Urkunde über die Vorauszahlungsbürgschaft wird zurückgegeben, wenn die Vorauszahlung auf fällige Zahlungen angerechnet worden ist.

4 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Zulassungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

5 Steuerabzug bei Bauleistungen

Der Auftragnehmer verpflichtet sich, jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich schriftlich mitzuteilen.

	Vergabenummer	
	18A0154S	
Baumaßnahme LAGuS, Ast. SN, Laborneubau		
Leistung Dachabdichtungsarbeiten		

**Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots
Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen**

Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Bau- und Abbruchabfällen sowie Baustellenabfällen

1 Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

- 1.1 Wird für die Verwertung bzw. Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle eine andere als die in der Leistungsbeschreibung genannte Lösung der Verwertung bzw. Beseitigung angeboten, hat der Bieter mit seinem Angebot mindestens nachzuweisen, dass
- die vorgesehene Anlage die Berechtigung zur Verwertung und Beseitigung sowie zur Aufnahme des Abfalls besitzt und der Betreiber bestätigt hat, dass er die Bau- und Abbruchabfälle annehmen wird,
 - bei Andienungspflicht (in der Regel gefährliche Abfälle zur Beseitigung) die Bestätigung der Abfallwirtschaftsbehörde vorliegt,
 - die Kosten der Abfallverwertung in die Einheitspreise eingerechnet sind,
 - die Kosten der Abfallbeseitigung benannt sind und vom Auftraggeber unmittelbar getragen werden können.
- 1.2 Soweit in den Vergabeunterlagen gefordert, hat der Bieter zu dem von der Vergabestelle benannten Zeitpunkt die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sowie für die jeweiligen Belastungsarten und Belastungsgrade die Verwertungs- und Beseitigungsanlage zu benennen und nachzuweisen, dass
- die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger zur Aufnahme des Bau- und Abbruchabfalls berechtigt sind und erklären, die Bau- und Abbruchabfälle abzunehmen,
 - die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sich damit einverstanden erklären, dass die Abfallwirtschaftsbehörde dem Auftraggeber Auskunft über ihre Eignung zur Durchführung einer ordnungsgemäßen Abfallentsorgung erteilt,
 - die Anzeige nach § 53 KrWG erfolgt ist bzw.
 - die erforderliche Erlaubnis (§ 54 KrWG) vorliegt.

2 Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen

- 2.1 Der Auftragnehmer wird sich bemühen, bei der Erbringung seiner Leistung Abfälle zu vermeiden (Bemühensklausel).
- 2.2 Der Auftragnehmer wird mit Aufnahme seiner Tätigkeit Abfallerzeuger und zugleich Besitzer der in der Leistungsbeschreibung näher aufgeführten Bau- und Abbruchabfälle. Er übernimmt die Pflichten des Auftraggebers zur Verwertung und Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle unter Beachtung der einschlägigen gesetzlichen, insbesondere abfallrechtlichen Bestimmungen sowie der anerkannten Regeln der Technik. Er führt die von ihm zu erbringenden Nachweise entsprechend dem Kreislaufwirtschaftsgesetz in Verbindung mit der Nachweisverordnung (NachwV).
- 2.3 Der Auftragnehmer trifft alle erforderlichen Vorkehrungen, um Bau- und Abbruchabfälle nach den geltenden Vorschriften getrennt zu erfassen und zu halten sowie einer sachgerechten Entsorgung zuzuführen.
- 2.4 Die nach den abfallrechtlichen Bestimmungen zum Nachweis einer ordnungsgemäßen Entsorgung erforderlichen Erklärungen, Bestätigungen, Belege usw. sind dem Auftraggeber vorzulegen.

Name und Anschrift des Bieters

Ort:	
Datum:	2018-01-02
Tel.:	
Fax:	
e-mail:	
USt.-ID-Nr.:	
HR-Nr.:	

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Betrieb für Bau und Liegenschaften Mecklenburg-Vorpommern

Wallstraße 2
18055 Rostock
Deutschland

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmenummer	Baumaßnahme
10598-E7-0001	LAGuS, Ast. SN, Laborneubau

Vergabenummer	Leistung
18A0154S	Dachabdichtungsarbeiten

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- Nebenangebot(e)
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
-
-
-
-
-
-

Anlagen¹, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
-
-

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

- 1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.
- 2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung einschl. Umsatzsteuer beträgt _____ €
- 2.1 Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag² einschl. Umsatzsteuer beträgt _____ €
* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt
- 3 Anzahl der Nebenangebote _____ 0 St.
- 4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote³ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind _____ %
- 5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:
- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B
- 6 Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:
Name: _____ PQ_Nummer: _____
Name: _____ PQ_Nummer: _____
Name: _____ PQ_Nummer: _____
Name: _____ PQ_Nummer: _____
- 7 Ich/Wir erkläre(n), dass
 ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
 ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

² Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

³ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugewandene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Name der natürlichen Person, die die Erklärung abgibt, nicht angegeben,
 - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
 - ein elektronisches Angebot, das signiert werden muss, nicht wie vorgegeben signiert,
- wird das Angebot ausgeschlossen.

Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **10598-E7-0001**Vergabenummer **18A0154S**

Vergabeart

- | | |
|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Offenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

LAGuS, Ast. SN, Laborneubau

Leistung

Dachabdichtungsarbeiten

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*) | |
| <input type="checkbox"/> Bieter*) | |
| <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) | |
| <input type="checkbox"/> Nachunternehmer*) | |
| <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*) | |

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

€

€

€

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten

- drei Jahren¹
 fünf Jahren²

vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

Bei einem Teilnahmewettbewerb sind die Referenznachweise bereits mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen.

*) zutreffendes ankreuzen

¹ Vergabeverfahren nach Abschnitt 1 VOB/A² Vergabeverfahren nach Abschnitt 2 oder 3 VOB/A

Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb sind die o.g. Angaben bereits mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen.

Eintragung in das Berufsregister ihres Sitzes oder Wohnsitzes

- Ich bin/Wir sind im Handelsregister eingetragen.
 Ich bin/Wir sind nicht zur Eintragung in das Handelsregister verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
 Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

keine schwere Verfehlung vorliegt, die meine/unsere Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt z.B.

wirksames Berufsverbot (§ 70 StGB), wirksames vorläufiges Berufsverbot (§ 132a StPO), wirksame Gewerbeuntersagung (§ 35 GewO), Verstoß gegen § 81 Absatz 1 Nummer 1 GWB, rechtskräftiges Urteil innerhalb der letzten zwei Jahre gegen mich/uns oder Mitarbeiter mit Leitungsaufgaben einschließlich der Überwachung der Geschäftsführung oder der sonstigen Ausübung von Kontrollbefugnissen in leitender Stellung wegen

Terrorismusfinanzierung oder wegen der Teilnahme an einer solchen Tat oder wegen der Bereitstellung oder Sammlung finanzieller Mittel in Kenntnis dessen, dass diese finanziellen Mittel ganz oder teilweise dazu verwendet werden oder verwendet werden sollen, eine Tat nach § 89a Absatz 2 Nummer 2 StGB zu begehen (§ 89c StGB), Bestechlichkeit und Bestechung von Mandatsträgern (§ 108e StGB), Artikel 2 § 2 des Gesetzes zur Bekämpfung internationaler Bestechung (Bestechung ausländischer Abgeordneter im Zusammenhang mit internationalem Geschäftsverkehr), Bildung krimineller Vereinigungen (§ 129 StGB), Bildung terroristischer Vereinigungen (§ 129a StGB), kriminelle und terroristische Vereinigungen im Ausland (§ 129b StGB), Menschenhandel (§§ 232, 233 StGB), Förderung des Menschenhandels (§ 233a StGB), Diebstahl (§ 242 StGB), Unterschlagung (§ 246 StGB), Erpressung (§ 253 StGB), Geldwäsche (§ 261 StGB), Betrug (§ 263 StGB), Subventionsbetrug (§ 264 StGB), Kreditbetrug (§ 265 b StGB), Untreue (§ 266 StGB), Urkundenfälschung (§ 267 StGB), Fälschung technischer Aufzeichnungen (§ 268 StGB), Delikte im Zusammenhänge mit Insolvenzverfahren (§ 283 ff. StGB), wettbewerbsbeschränkende Absprachen bei Ausschreibungen (§ 298 StGB), Bestechung im geschäftlichen Verkehr (§ 299 StGB), Brandstiftung (§ 306 StGB), Baugefährdung (§ 319 StGB), Gewässer- und Bodenverunreinigung (§§ 324, 324 a StGB), unerlaubter Umgang mit gefährlichen Abfällen (§ 326 StGB), Vorteilsgewährung (§ 333 StGB), Bestechung (§ 334 StGB), jeweils auch in Verbindung mit § 335a StGB die mit Freiheitsstrafe von mehr als 3 Monaten oder Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen geahndet wurde. Einer Verurteilung oder der Festsetzung einer Geldbuße im Sinne der genannten Vorschriften stehen eine Verurteilung oder die Festsetzung einer Geldbuße nach den vergleichbaren Vorschriften anderer Staaten gleich.

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 € belegt worden bin/sind.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse³, eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen⁴ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)⁵

³ soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

⁴ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

⁵ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist

Bieter	Vergabenummer	Datum
	18A0154S	
Baumaßnahme LAGuS, Ast. SN, Laborneubau		
Leistung Dachabdichtungsarbeiten		

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€h
1.1	Mittelohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Gerätekosten	Sonstige Kosten	Nachunternehmerleistungen
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn					
2.3.1	Gewinn					
2.3.2	betriebsbezogenes Wagnis¹					
2.3.3	leistungsbezogenes Wagnis²					
2.4	Gesamtzuschläge					

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

² Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

Bieter	Vergabenummer	Datum
	18A0154S	
Baumaßnahme LAGuS, Ast. SN, Laborneubau		
Leistung Dachabdichtungsarbeiten		

Angaben zur Kalkulation über die Endsumme

1.	Angaben über den Verrechnungslohn	Lohn €/h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird	
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne	
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder	
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)	

Berechnung des Verrechnungslohnes nach Ermittlung der Angebotssumme (vgl. Blatt 2)

1.5	Umlage auf Lohn (Kalkulationslohn x v.H. Umlage aus 2.1)	€/h	v.H.	
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5)			

eventuelle Erläuterungen des Bieters:



(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	Nachunternehmerleistungen ¹			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)				noch zu verteilen	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn			
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)				
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)			
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)			
3.3.1.	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)				
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)				

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber vorzulegen.

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
10598-E7-0001	LAGuS, Ast. SN, Laborneubau
Vergabenummer	Leistung
18A0154S	Dachabdichtungsarbeiten

Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied _____

USt-ID: _____

Weitere Mitglieder

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären¹, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

¹ Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

0.1 Allgemeine Vorbemerkungen - Angaben zur Baustelle

Bei den nachfolgend beschriebenen Leistungen handelt es sich um Teilleistungen zur Errichtung des "NEUBAU LABORGEBÄUDE DES LAGuS ROSTOCK, AUSSENSTELLE SCHWERIN"

0.1.1. Leitgedanken

Das neue Laborgebäude des LAGuS wird an der Graf-York-Straße 10 errichtet. Die lineare Bauflucht, welche durch die Kasernengebäude der Polizei geprägt ist, wird aufgenommen. Das neue Laborgebäude wird mit entsprechendem Abstand zur Straßenkante vorgesehen. Der sich bildende Vorbereich nimmt den ruhenden Verkehr auf.

Es ist ein zweigeschossiger Riegel mit Staffelgeschoss vorgesehen. Eine Unterkellerung ist nicht geplant.

0.1.2. Materialien und Konstruktion

Auf einem Konstruktionsraster von 1,20 m aufbauend werden Flachdecken auf Stützen und Wandscheiben gespannt. Erschließungskerne steifen das System aus. Es sind Steinbeläge in den Erschließungsbereichen und übergeordneten Zonen und Kautschukbelag in den Laborbereichen vorgesehen. Die Innenwände werden als Leichtbaukonstruktionen und als Mauerwerkswände ausgeführt. Auf Abhangdecken in den Laboren wird weitestgehend verzichtet. Flure und Büros erhalten akustisch wirksame Abhangdecken.

Die Fassaden sind mit Verblendsteinen verkleidet. Der Hauptzugang ist durch eine großflächige Verglasung und den zur Graf-York-Straße hervortretenden Beratungsraum akzentuiert. Festverglasungen mit einzelnen Öffnungsflügeln und Metallpaneelen strukturieren die Fassaden zusätzlich.

0.1.3. Angaben zur Umsetzung:

Allgemeine Vorbemerkungen - Angaben zur Baustelle entsprechend VOB C DIN 18299 ATV

Lage der Baustelle

Die Baustelle wird direkt von der Graf-Yorkstraße aus erschlossen. Ein abgesenkter Bordstein im Bestand wird als Baustellenzufahrt genutzt und nach der Baumaßnahme zurückgebaut. Die Zufahrt wird zum Ende der Errichtung der Außenanlagen verlegt und als Gehweg ohne Absenkung hergerichtet.

Die höhenmäßige Einordnung des Baufeldes beträgt ca. 71m üHN. Für den höchsten Grundwasserstand wird eine Höhe von >20m unter OKG angegeben. Das Gebäude wird mit OKFFB auf Niveau von OK-Gelände ausgerichtet. Es handelt sich um einen Sonderbau gem. LBO, mit zwei Vollgeschossen und einem Technikgeschoss als Staffelgeschoss.

Verkehrsverhältnisse auf der Baustelle

Es ist auf der Baustellenfläche nur eine sehr begrenzte Fläche für die Baustelleneinrichtung verfügbar. Eine Abstimmung mit der Bauüberwachung zur Baustelleneinrichtung ist daher zwingend erforderlich. Baustellenintern wird von der Zufahrt bis zum zentralen Baustelleneinrichtungs- und Lagerplatz eine Baustraße errichtet. Flächen für erforderliche Baustelleneinrichtung werden nach Abstimmung mit der Objektüberwachung zugewiesen. Auf dem Baustellengelände sind weder Parken von Privatfahrzeugen noch Übernachtung von Personal zugelassen.

0.1.4. Lage, Art, Maße und Nutzbarkeit

Jedem AN wird bei Auftragserteilung bzw. zur Bauanlaufberatung ein Zahlencode für die Vorhängeschlösser der Baustellenzufahrt übergeben. Jeder AN hat eigenverantwortlich in Abstimmung mit den auf der Baustelle tätigen Gewerken dafür zu sorgen, dass die Baustelle täglich nach Arbeitsende verschlossen ist und somit ein Zutritt Unbefugter verhindert wird. Eine Haftung des Auftraggebers oder der Bauüberwachung bei Diebstahl, Sachbeschädigung usw. wird grundsätzlich ausgeschlossen.

0.1.5 Lage, Art, Anschlusswerte Wasser, Energie, Abwasser, Baustromversorgung

Der AG stellt die zentralen Einrichtungen wie z.B. Bauschild, WC, Baustrom,

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Bauwasser und Bauwärme bereit. Für die Nutzung und Unterhaltung der Anlagen vereinbart der AG mit dem AN keine Umlage. Der Zuführung der Medien zum Arbeitsplatz von den zentralen Anschlusspunkten ist Sache des AN.

0.1.6. vermutete Kampfmittel
 Das Baufeld wird im Eingriffsbereich Kampfmittelfrei übergeben.

0.1.7 Maßnahmen nach Baustellenverordnung gemäß SiGe-Plan.
 Im Baustellenbereich gilt ein uneingeschränktes Alkohol- und Rauchverbot. Es wird ein SiGe-Koordinator eingestzt. Dessen Weisungen sind Folge zu leisten

0.1.8 Arbeiten anderer Unternehmer auf der Baustelle.
 Die Arbeiten des AN verlaufen im Anschluss, im Vorfeld oder parallel mit Arbeiten anderer Gewerke. Eine entsprechend übliche gegenseitige Rücksichtnahme und Koordination ist zu gewährleisten und einzukalkulieren.

0.2 Allgemeine Vorbemerkungen - Angaben zur Ausführung

0.2 Allgemeine Vorbemerkungen - Angaben zur Ausführung entsprechend VOB C DIN 18299 ATV

0.2.1 vorgesehene Arbeitsabschnitte
 Es ist vorgesehen das Gebäude in einem Bauabschnitt zu realisieren.

0.2.2. besondere Anforderungen an BE und Entsorgungseinrichtungen
 Durch die Vergabeeinheit Rohbauarbeiten wird ein Sanitärcontainer bereitgestellt.

Das Einrichten, Räumen und Vorhalten der Baustelleneinrichtung ist in der Position "Baustelleneinrichtung für sämtliche, in der Leistungsbeschreibung aufgeführten Leistungen, in dem Umfang, der zur termin- und fachgerechten Abwicklung der Baustellenarbeit erforderlich ist, incl. aller erforderlichen Geräte und Hebezeuge etc., in die Preise einzurechnen. Dies gilt auch für das Herstellen, Unterhalten, Vorhalten und Beseitigen von Baubeleuchtung, Lagerplätzen, Maßnahmen für Umwelt- und Gewässerschutz sowie die Beleuchtung der Arbeitsplätze. Baustellenunterkünfte, Umkleiden und Pausenräume für die eigenen Beschäftigten und seine Nachauftragnehmer müssen vom AN selbst gestellt und unterhalten werden.

Anfallender Abfall und Bauschutt aller Art (einschl. Verpackungsmaterial etc.) ist durch den AN sofort zu entsorgen. Kommt der AN diesen Verpflichtungen nicht oder nur in unzureichender Weise nach, so lässt der Auftraggeber die Baustellenreinigung zu Lasten des säumigen AN anderweitig durchführen. Der Auftraggeber entscheidet auch bei Streitigkeiten hinsichtlich der Anteile bzw. Beteiligung an der notwendigen Baustellenreinigung bei mehreren Auftragnehmern unter Berücksichtigung der mutmaßlichen Verschmutzungsverursacher nach billigem Ermessen.

Trennung der Reststoffe/Bauabfälle nach Maßgabe der Trennungsvorschriften sind Grundleistungen des AN und werden nicht gesondert vergütet. Die arbeitstägliche Beräumung der Arbeitsflächen ist zwingend durchzuführen.

0.2.3 Gerüste als besondere Leistungen
 Über die als Nebenleistung in der VOB hinausgehenden Gerüste sind als besondere Leistung, ausgeschrieben. Fassadengerüste werden durch das Gewerk "Gerüstbau" errichtet und zur Nutzung freigegeben.
 Das Fassadengerüst und deren Aufzüge sind für die Benutzung durch alle AN vorgesehen.
 Der AN hat auf Verlangen der Objektüberwachung den Gebrauch aller eingesetzten Arbeitsmittel, insbesondere Hebezeuge und Gerüste, Dritten gegen Entgelt zu ermöglichen.

0.2.4. Verwendung Stoffe
 Grundsätzlich haben alle durch den AN zu liefernden und/oder einzubauenden

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Stoffe, Materialien und Bauteile, die im Verlauf der Bauausführung oder nach Abnahme in den Besitz des Auftraggebers übergehen, in neuwertigem, ungebrauchten Zustand zu sein. Geplante Abweichungen von diesem Grundsatz sind rechtzeitig vor Ausführung mit dem AG abzustimmen.

Als zulässige Toleranzen gelten grundsätzlich die erhöhten Anforderungen der DIN 18202 als vereinbart, sofern in den einzelnen Positionen nichts anderes bestimmt wird.

0.2.5 Benutzung von Teilen der Leistung vor Abnahme

Der AN hat dem AG und durch den AG beauftragten Dritten den Zugang zur Baustelle jederzeit zu ermöglichen. Andere auf der Baustelle tätige Firmen müssen in Teilen auf durch den AN zu erbringende, noch nicht abgenommene Leistungen aufsetzen. Der AN hat dafür zu sorgen, dass seine eigene Leistung dadurch keinen Schaden nimmt und abnahmefähig bleibt.

0.2.6 Technische Abnahmen (§4Abs.10VOB/B)

Im Zuge der Ausführung der Arbeiten ist der Bauüberwachung durch den Auftragnehmer das Schließen von Bauteilen und Konstruktionen min. 24Stunden vorher anzuzeigen.

Bauteile die nach der Errichtung nicht mehr einzusehen sind, Bewehrungen, Einbauten, Abdichtungen hinter Verfüllungen u. dgl., sind vor dem Verdecken, Verfüllen oder weiterem Verbau durch die Bauüberwachung einer technischen Abnahme gemäß §4Abs.10 VOB/B zu unterziehen.

Das Ergebnis ist gemeinsam schriftlich niederzulegen.

Werden Elemente ohne vorherige Anzeige überbaut, so behält sich der AG den Rückbau zur Feststellung zu Lasten des AN vor.

0.2.7. Abrechnung nach bestimmten Zeichnungen oder Tabellen.

Die Abrechnung hat an Hand von Plänen zu erfolgen. Das Aufmaß hat als gemeinsames Aufmaß von AN und Bauüberwachung zu erfolgen und ist in Papier und digital zu übergeben. Die Rechnungen sind nur mit einem bestätigten Aufmaß einreichbar. Aufmäße sind in Positionsreihenfolge und positionsweise kumulativ zu erfassen. Zu jedem Einzelaufmaß ist ein Aufmaßdeckblatt zu erstellen, auf dem Positionsmenge gesamt Soll, Positionsmenge Gesamt Ist Positionsmengenzuwachs zum jeweiligen Aufmaß ablesbar gelistet ist.

Rechnungseinreichungen ohne vorheriges, gemeinsames, abgestimmtes und gleichgestelltes Aufmaß werden zurückgewiesen.

0.2.7. Bautagebuch

Es ist ein arbeitstägliches Bautagebuch zu führen, in dem min. die Mannstärke, die Ausgeführten Arbeiten, Stoffe und Anweisungen erfasst werden. Das Bautagebuch ist wöchentlich der Objektüberwachung zu übergeben.

0.3 Mitgeltende Normen und Regeln

Mitgeltende Normen und Regeln

1. Allgemeine Hinweise

Dem Vertrag und dessen Abwicklung liegen die Allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen gemäß VOB/B, die Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen für Bauleistungen (ATV), bestehend aus den Allgemeinen Regelungen für Bauarbeiten jeder Art (ATV DIN 18299), sowie die gewerkespezifischen Bestimmungen (ATV) gemäß VOB/C zugrunde.

Für die Ausführung der vertraglichen Leistungen sind darüber hinaus folgende Vorschriften zu beachten: Die Landesbauordnung, Ministerialbestimmungen, Gesetze und Verordnungen, Bestimmungen und Richtlinien überörtlicher und örtlicher Stellen, die Unfallverhütungsvorschriften und Forderungen der Randbehörde, die bau- und gewerbeamtlichen Vorschriften, Arbeitsstättenrichtlinien und die Bestimmungen des zuständigen Überwachungsvereins e. V.

Die Planungsunterlagen des Fachingenieurs und des Architekten, soweit sie für

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

die auszuführenden Arbeiten zutreffen sind in der Umsetzung zu berücksichtigen..

Der sachliche Geltungsbereich für die Dachabdichtungs- Klempner und Abdichtungsarbeiten leitet sich aus dem Werk der technischen Ausführungen der ATV/DIN 18 338 , ATV/DIN 18 339 ab.

Zusätzlich sind zu beachten:

DIN 4108-3 Wärmeschutz und Energie-Einsparung in Gebäuden - Teil 3: Klimabedingter Feuchteschutz; Anforderungen, Berechnungsverfahren und Hinweise für Planung und Ausführung

DIN 4109 Schallschutz im Hochbau, Anforderungen und Nachweise DIN 14094-2 Feuerwehresen - Notleiteranlagen - Teil 2: Rettungswege auf flachen und geneigten Dächern

DIN EN 826 Wärmedämmstoffe für das Bauwesen - Bestimmung des Verhaltens bei Druckbeanspruchung

DIN EN 1253-1 Abläufe für Gebäude

DIN EN 10088-1 Nichtrostende Stähle

DIN EN 13707 Abdichtungsbahnen - Bitumenbahnen mit Trägereinlage für Dachabdichtungen - Definitionen und Eigenschaften

BG Bau Fachinfo Prävention Umgang mit Mineralwolle-Dämmstoffen

FLL Dachbegrünungsrichtlinie - Richtlinie für die Planung, Ausführung und Pflege von Dachbegrünungen Herausgeber: Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung Landschaftsbau e.V.

IVD-Merkblatt Nr. 14: Dichtstoffe und Schimmelpilzbefall Herausgeber: Industrieverband Dichtstoffe e.V. (IVD)

IVD-Merkblatt Nr. 19-1: Abdichtungen von Fugen und Anschlüssen im Dachbereich - Teil 1 Außenbereich Herausgeber: Industrieverband Dichtstoffe e.V. (IVD)

vdd Technische Regeln Technische Regeln für die Planung und Ausführung von Abdichtungen mit Polymerbitumen- und Bitumenbahnen Herausgeber: vdd-Industrieverband Bitumen- Dach- und Dichtungsbahnen e.V.

VdS 2008 Feuergefährliche Arbeiten; Richtlinien für den Brandschutz Herausgeber: VdS Schadenverhütung, Köln

VdS 2047 Sicherheitsvorschriften für feuergefährliche Arbeiten Herausgeber: VdS Schadenverhütung, Köln

VdS 2216 Brandschutzmaßnahmen für Dächer; Merkblatt für die Planung und Ausführung Herausgeber: VdS Schadenverhütung, Köln

ZVDH-Fachregel Fachregel für Dächer mit Abdichtungen - Flachdachrichtlinien Herausgeber: Zentralverband des Deutschen Dachdeckerhandwerks e.V.

ZVDH-Fachregel Fachregel für Metallarbeiten im Dachdeckerhandwerk Herausgeber: Zentralverband des Deutschen Dachdeckerhandwerks e.V.

DIN EN 12597 Bitumen und bitumenhaltige Bindemittel - Terminologie

DIN EN 13707

Abdichtungsbahnen - Bitumenbahnen mit Trägereinlage für Dachabdichtungen

Richtlinie Richtlinie Abdichtungen mit kunststoffmodifizierten Bitumendickbeschichtungen (KMB)
 Herausgeber: Deutsche Bauchemie e.V.

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

vdd Technische Regeln Technische Regeln für die Planung und Ausführung von Abdichtungen mit Polymerbitumen- und Bitumenbahnen
 Herausgeber: vdd-Industrieverband Bitumen- Dach- und Dichtungsbahnen e.V.

DIN EN 10088-1
 Nichtrostende Stähle - Teil 1: Verzeichnis der nichtrostenden Stähle
 DIN EN 10088-2
 Nichtrostende Stähle - Teil 2: Technische Lieferbedingungen für Blech und Band aus korrosionsbeständigen Stählen für allgemeine Verwendung

AGI B 10 Leitlinien für Planung und Ausführung von Dächern mit Abdichtungen auf Tragschalen aus Stahltrapezprofiltafeln
 Herausgeber: Arbeitsgemeinschaft Industriebau e.V. (AGI)
 AGI B 11
 Leitlinien für Planung und Ausführung: Begrüntes Flachdach
 Herausgeber: Arbeitsgemeinschaft Industriebau (AGI)
 AGI B 12 Industriedächer - Leitfaden für Planung und Ausführung
 Herausgeber: Arbeitsgemeinschaft Industriebau (AGI)

Zinkberatung Titanzink im Bauwesen
 Herausgeber: Zinkberatung Ingenieurdienste GmbH, Düsseldorf
 ZSHK-Merkblatt T17 Merkblatt Fugendichtungen in der Klempnertechnik
 Herausgeber: Zentralverband Sanitär Heizung Klima
 ZSHK-Merkblatt T76 Merkblatt Kleben in der Klempnertechnik
 Herausgeber: Zentralverband Sanitär Heizung Klima
 ZSHK-Richtlinien Richtlinien für die Ausführung von Klempnerarbeiten an Dach und Fassade (Klempnerfachregeln)
 Herausgeber: Zentralverband Sanitär Heizung Klima
 ZVDH-Fachregel Fachregel für Dächer mit Abdichtungen - Flachdachrichtlinien
 Herausgeber: Zentralverband des Deutschen Dachdeckerhandwerks e.V.
 ZVDH-Fachregel Fachregel für Metallarbeiten im Dachdeckerhandwerk
 Herausgeber: Zentralverband des Deutschen Dachdeckerhandwerks e.V.
 ZVDH-Merkblatt Äußerer Blitzschutz an Dach und Wand
 Herausgeber: Zentralverband des Deutschen Dachdeckerhandwerks e.V.

0.4 Dokumentation

Eine Dokumentation der verwendeten Bauprodukte und eingesetzten Verfahren ist im Rahmen der Leistungen des Auftragnehmers als Nebenleistung zu erbringen.

Grundsätzlich sind die Dokumentationsunterlagen (Datenblätter, Zulassungen, Gebrauchsanweisungen, etc.) auf Verlangen des AG, vor der ersten Verwendung auf der Baustelle, jedoch spätestens zum Zeitpunkt der VOB Abnahme vorzulegen. Ein Nichtvorliegen der kompletten Unterlagen wird als Mangel gewertet. Sofern es sich um Nachweise handeln, die eine Schutzqualität (Brandschutz, Schallschutz, Absturzsicherung etc.) bescheinigen und bei der Abnahme fehlen, wird die Abnahme verweigert.

Sollten die eingebauten Produkte nachzuweisende Schutzeigenschaften haben sind die entsprechenden Prüfbericht und Nachweise im Rahmen der Werkplanung vor Verwendung auf der Baustelle vorzulegen.

Sollte der Auftragnehmer die Dokumentationsunterlagen nicht im vertraglichen Umfang vorlegen, wird die Dokumentation auf Kosten des Auftragnehmers durch den Auftraggeber erstellt. Bis zur Feststellung der tatsächlich entstandenen Kosten wird gem. §641 (2) BGB die doppelte Höhe der geschätzten Kosten für die Erstellung der Dokumentation von den Forderungen des Auftragnehmers in Abzug gebracht. Hierbei werden mindestens Kosten in Höhe von 500,- € netto für die Erstellung einer Dokumentation kalkuliert.

Die Dokumentation ist als geordnete und geheftete Papierversion in DIN A4 dreifach und als einzelne PDF-Dateien in gleicher Ordnung digital zu übergeben.

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Alle Datenblätter und Nachweise müssen eindeutige Bezeichnungen enthalten sowie einen konkreten Positionsverweis auf die in der Ausschreibung verwendeten Positionsbezeichnungen.

Der Umfang erstreckt sich auf alle wesentlichen Bestandteile der Leistungen sowie alle Hilfsstoffe, die die Funktion der Gesamtkonstruktion sichern (z. B. Folien, Abdichtungen, Profile, Klebebänder, Versiegelungen etc.).

0.5 Anlagen zur Ausschreibung

Der Ausschreibung liegen folgende Pläne als Anlage bei und sind Bestandteil des Angebotes:

Die Zeichnungen sind Anlagen der Ausschreibung und nicht zur Ausführung freigegeben.

Die nachfolgenden Anlagen sind zum Teil verkleinert. Bitte auf die Planköpfe achten

- Anlage 1 Lageplan
- Anlage 2 Grundriss EG
- Anlage 3 Grundriss OG
- Anlage 4 Grundriss DG
- Anlage 5 Dachaufsicht
- Anlage 6 Ansichten
- Anlage 7 Ansichten
- Anlage 8 Schnitte
- Anlage D107 Regenrohr
- Anlage D200 Attika Hauptdach
- Anlage D201 Attika Staffelgeschoss
- Anlage D203 Dachanschluss Technikgeschoss
- Anlage D206 Wandanschluss Technikgeschoss
- Anlage D208 Attika Erker

Die in der Leistungsbeschreibung angegebenen Maße sind Richtmaße und müssen deshalb vor Produktions-/ Baubeginn vor Ort abgenommen und kontrolliert werden. Die vom Auftragnehmer verwendeten Ausführungs- unterlagen müssen den Freigabevermerk des Auftraggebers oder seines Architekten tragen. Nicht freigegebene Unterlagen dürfen nicht verwendet werden. Dies entbindet den Auftragnehmer aber nicht von seiner eigenen Prüfungs- und Hinweispflicht. Diese bleibt unberührt.

Die vom AN zu erstellenden Unterlagen, wie Montage- und Werkpläne, sind nach abgestimmten Terminplänen dem AG zur Genehmigung 2-fach in Papier und 1x digital zur Verfügung zu stellen.

0.6 Hinweise BNB

Besondere Anforderungen an Art und Güte und Umweltverträglichkeit der Stoffe und Bauteile

Alle verwendeten Stoffe, Materialien und Bauprodukte sind vollständig im Sinne des "Nachhaltigen Bauens" gemäß des "Bewertungssystems Nachhaltiges Bauen des Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit Referat Bauingenieurwesen, Nachhaltiges Bauen, Bauforschung" vor der ersten Verwendung auf der Baustelle dem BNB-Auditor zur Freigabe als Datenblatt zur Verfügung zu stellen. Produkte dürfen ohne vorherige Freigabe nicht eingebaut werden!

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

1.1

Baustelleneinrichtung und -räumung

Einrichten, Vorhalten über die vereinbarte Leistungszeit, sowie Räumen der Baustelle und Wiederherstellen des Geländes einschl. Entfernen von Verunreinigung, mit folgenden in den Pauschalpreis einzurechnenden Leistungen, soweit sie nicht in nachfolgenden Einzelpositionen erfasst sind:

- Lager- und Arbeitsplätze
- Verkehrssicherungseinrichtung einschl. Leistung zur Verkehrssicherung
- Baustellenbeleuchtung
- Verteilung und Anschlussleitung für den Eigenbedarf
- Kommunikationseinrichtungen
- Tagesunterkünfte
- Lagerräume, Werkstatt, Magazin, Unterstelleinrichtungen
- Maschinen, Geräte, Werkzeuge, die nicht Teil der Leistungspositionen sind
- Personalkosten der Unterbringung
- ggf. Fördergeräte, Hebezeug, Autokran
- Gebühren im Zusammenhang mit der Baustelleneinrichtung, soweit nicht durch Vorschriften anders geregelt,
- Vorhaltezeit Baustelleneinrichtung
- regelmäßige Teilnahme an Baubesprechungen im Leistungszeitraum (1x wöchentlich)
- Absperrungen, Sicherungen und Sicherheitseinrichtungen
- Arbeitsbühnen
- zeitversetzte Ausführung der Arbeiten an den einzelnen Bauteilen inkl. Anfahrten etc., da die Leistungen dieses Leistungsverzeichnisses nicht durchgängig in einem Leistungszeitraum zu erbringen sind;

1,00 psch _____

Gesamtsumme: _____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
2	Vorbereitende Maßnahmen			
2.1	Eindichtung prov. Abdeckung, bis 2500cm2			
	Provisorisch, durchtrittssicher mit Abdeckung aus Holz (bauseits) gesicherter Dachdurchbruch mit Bitumenschweißbahn regensicher eindichten sowie Rückbau und Entsorgung der kompletten Abdeckung aus Holz im Zuge von Lieferung und Einbau des endgültigen öffnungsschließenden Elementes und der weiteren Dacharbeiten. Abmessung Dachdurchbruch: bis 2500 cm2			
	10,00	St	_____	_____
2.2	Eindichtung prov. Abdeckung, über 2500 bis 5000cm2			
	Provisorisch, durchtrittssicher mit Abdeckung aus Holz (bauseits) gesicherter Dachdurchbruch mit Bitumenschweißbahn regensicher eindichten sowie Rückbau und Entsorgung der kompletten Abdeckung aus Holz im Zuge von Lieferung und Einbau des endgültigen öffnungsschließenden Elementes und der weiteren Dacharbeiten. Abmessung Dachdurchbruch: über 2500 bis 5000cm2			
	5,00	St	_____	_____
2.3	Eindichtung prov. Abdeckung, Lichtkuppel			
	Provisorisch, durchtrittssicher mit Abdeckung aus Holz (ALS TEIL DIESER POSITION IST DIE HOLZABDECKUNG MIT ZU LIEFERN) gesicherter Dachdurchbruch mit Bitumenschweißbahn regensicher eindichten sowie Rückbau und Entsorgung der kompletten Abdeckung aus Holz im Zuge von Lieferung und Einbau des endgültigen öffnungsschließenden Elementes und der weiteren Dacharbeiten. Bauteil: Öffnungen für Lichtkuppel-, Bodentreppe Abmessung Dachdurchbruch: ca. 80 x80cm			
	1,00	St	_____	_____
2.4	Gefälleplanung und Windbeanspruchungsberechnung			
	Aufwendungen für das Erstellen der Verlegepläne der Grund- und Gefälledämmungen sowie der Ausbildung der Kehlen und Graten in der werkseitig vorgefertigten Flachdachdämmung auf Grundlage der nachfolgend beschriebenen Leistungspositionen des Titels 03, einschl. Aufwendungen für das Einmessen und Einarbeiten der Bereiche über Brandwänden in nichtbrennbarer Ausführung der Dämmung. Es handelt sich um drei getrennte Dachflächen (siehe Anlage Dachaufsicht), die zum Teil in tieferliegenden Geschossen liegen, Größen ca.: Dachfläche Staffelgeschoss: 80 m2 Dachfläche Dachgeschoss: ca. 510 m2 Technikgeschoss: ohne Dämmung Die Gefälledämmpläne sind der Bauleitung 4 Wochen vor			

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
2.8				
Dampfsperre G 200 S 4+Al Dach				
Bitumen-Dampfsperre nach DIN EN 13 970, Al + G 200 S 4 mit Aluminiumverbund und 200 g/m2 Glasgewebeeinlage, punkt- oder streifenweise kleben. Nähte und Stöße voll verschweißen. Die Funktion einer vorläufigen Abdichtung muss gewährleistet sein. Dampfsperren sind an An- und Abschlüssen und Durchdringungen bis Oberkante hochzuführen und anzuschließen (siehe nachfolgende Position). Untergrund: Stahlbeton Ausführung: Al + G 200 S 4 mit Aluminiumverbund Einbauort: - Dachfläche Staffelgeschoss - Dachfläche Hauptdach Dachgeschoss - Technikzentrale (Fussboden) - Erker				
	840,00	m2		
2.9				
Voranstrich für Attika, aufgehende Bauteile				
Einmaliger Voranstrich für bituminöse oder bitumenverträgliche Dachabdichtung für Attika, Wandanschlüsse, aufgehende Bauteile, u. dergl., bis Außenkante Attika führen. Untergrund: Attika, Beton Material: Bitumenlösung Aufbringmenge: mind. 0,3 kg/m2; Einbauort: - Attika Staffelgeschoss, H= ca. 35cm - Attika Hauptdach Dachgeschoss, H= ca. 40cm - Aufkantung Technikzentrale, H= ca. 48cm - Erker h= ca. 30 cm				
	150,00	m2		
2.10				
Dampfsperre für Attika, aufgehende Bauteile				
Dampfsperre der Vorposition für Attika, Wandanschlüsse, aufgehende Bauteile, u. dergl. als diffusionsdichte Schicht bis Außenkante Attika führen sd-Wert größer gleich 1500 m DIN 4108-3, für nicht belüftetes Dach, aus Bitumenbahnen, Bitumen-Schweißbahn mit Aluminiumbandeinlage DIN EN 13970 Al + G 200 S 4 (Dicke 4 mm) mit Aluminiumbandeinlage und Glasgewebeeinlage 200 g/m2, fachgerecht nach Herstellervorschrift verkleben, Nähte und Stöße verschweißen.				
	150,00	m2		
2.11				
Flachdachablauf Einbindung, Los- Festflansch				
Ablauf und Notablauf, mit Los- und Festflansch, DN 70 bis 100, aus gesonderter Position, in die Dachkonstruktion aus Dampfsperre, Dämmung und Abdichtung einbinden.				
	18,00	St		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
2.13				
	Schlaufenausbildung Dampfsperre für Bewegungsfuge			
	Ausbildung der Dampfsperre im Bereich von Übergängen, Fugen, etc. als Schlaufe.			
	25,00	m	_____	_____
2.14				
	Provisorische Dachentwässerung			
	Provisorische Dachentwässerung mit Flexrohr inkl. erforderliches Zubehörmaterial liefern und fachgerecht montieren.			
	Einbau von Folienschlauch ist nicht gestattet!			
	94,00	m	_____	_____

Gesamtsumme: _____

Unterlagen nicht bearbeitbar*

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
3	<p>Wärmedämmung Hinweis Gefälledämmung *** Ausführungsbeschreibung 1 Hinweis Gefälledämmung Die Ausbildung von Kehlen und Graten in der werkseitig vorgefertigten Flachdachdämmung sowie Anpassarbeiten, Schneidearbeiten der Dämmung an Gefälle- und Walmdachausbildungen ist in die Einheitspreise der Dämmung mit einzukalkulieren.</p>			
3.1	<p>Grunddämmung WD Flachdach, EPS, WLK 035, 10 cm Grunddämmung: Wärmedämmung als Flachdachdämmung, aus Polystyrol-Hartschaumplatten unter Flachdachabdichtung, EPS DIN EN 13163, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 DAA, mittlere Druckbelastbarkeit - dm, Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,035 W/(mK), Baustoffklasse DIN 4102-1 B1 (schwerentflammbar), Gesamtdicke 100 mm, mit Stufenfalz, punktweise verkleben. Unterlage: Beton / Dampfsperre Dämmstoff: EPS Anwendungsgebiet: DAA-dm Wärmeleitfähigkeit: max. 0,035 W/(mK), Gef. Baustoffklasse: B1 Brandverhalten: DIN EN 13501 E Dicke: 10 cm Einbauort: - Dachfläche Staffelgeschoss - Dachfläche Hauptdach Dachgeschoss - Erkerdach</p>			
	580,00	m2		
3.2	<p>Gefälledämmschicht Flachdach, EPS DAA dm 0,035W/mK i.M.10cm (2-18cm) Gefälledämmschicht als Flachdachdämmung, für nicht belüftetes Dach, aus Polystyrol-Hartschaum in vorgefertigten Gefälleplatten, EPS DIN EN 13163, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 DAA, mittlere Druckbelastbarkeit - dm, Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,035 W/(mK), Baustoffklasse DIN 4102-1 B1 (schwerentflammbar), mittlere Gesamtdicke 12 cm, mit Stufenfalz, punktweise verkleben. Unterlage: Grunddämmung der vorgehenden Position.03.01 Dämmstoff: EPS Anwendungsgebiet: DAA-dm WLK: 035 oder höherwertig Gef. Baustoffklasse: B1 Brandverhalten: IN EN 13501 E Gefälle: 2% Dicke min. : 2cm Dicke max. : 18 cm</p>			
	<p>inkl. der Grunddämmung der vorgehenden Position ist im Mittel eine Dämmstoffdicke von 18 cm zu erreichen.</p>			
	<p>Einbauort:</p>			

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

3.5 Grunddämmung MIWO 10cm, ü. Brandwand nichtbrennbar

Dämmstoff als Grunddämmung aus nichtbrennbaren Steinwolle-Dachdämmplatten mit integrierter, Zweischichtcharakteristik und hoch verdichteter, Last verteiler Oberlag, im Material der Baustoffklasse A , im Bereich von Brandwänden / Brandüberschlagsbereichen, in unterschiedlichen Breiten, teils streifenförmig, als Grunddämmung der Flachdachdämmung, hergestellt und klassifiziert gemäß DIN EN 13162, mit RAL-Gütezeichen für gesundheitliche Unbedenklichkeit liefern und inkl. Haftgrund auf der zuvor luftdicht eingebauten Dampfsperre dicht gestoßen, fachgerecht entsprechend den Fachregeln des Zentralverbandes des Deutschen Dachdeckerhandwerks auf Beton/Dampfsperre verlegen, Befestigung erfolgt verklebt. Der Einbau von Feuchtigkeit in den Schichtenaufbau ist zu vermeiden.

Unterlage: Beton / Dampfsperre
 Anwendungsgebiet: DAA-dm nach DIN EN 4108-10
 Wärmeleitfähigkeit: WLG 040
 Gef. Baustoffklasse: A1
 Brandverhalten :A1 - nichtbrennbar (DIN EN 13501)
 Dicke: 10 cm
 Breite: ca. 1,00m
 inkl. Haftgrund;

Einbauort:
 - Dachfläche Hauptdach Dachgeschoss über Brandwand

16,00 m2

3.6 Gefälledämmung MIWO (2-30cm), ü. Brandwand nichtbrennbar

Dämmstoff als Gefälledämmung aus nichtbrennbaren Steinwolle-Dachdämmplatten mit integrierter, Zweischichtcharakteristik und hoch verdichteter, Last verteiler Oberlag, im Material der Baustoffklasse A , im Bereich von Brandwänden / Brandüberschlagsbereichen, in unterschiedlichen Breiten, teils streifenförmig, angeordnet im Gefälle, hergestellt und klassifiziert gemäß DIN EN 13162, mit RAL-Gütezeichen für gesundheitliche Unbedenklichkeit liefern und inkl. Haftgrund auf der Grunddämmung der Flachdachdämmung, dicht gestoßen fachgerecht entsprechend den Fachregeln des Zentralverbandes des Deutschen Dachdeckerhandwerks verlegen, Befestigung erfolgt verklebt. Die Ausbildung des Gefälles in vorbeschriebener Wärmedämmung ist zu berücksichtigen ! Der Einbau von Feuchtigkeit in den Schichtenaufbau ist zu vermeiden.

Unterlage: Grunddämmung der vorgehenden Position.
 Anwendungsgebiet: DAA-dm nach DIN EN 4108-10
 Wärmeleitfähigkeit: WLG 040
 Gef. Baustoffklasse: A1
 Brandverhalten :A1 - nichtbrennbar (DIN EN 13501)
 Gefälle: entsprechend Dachaufsicht,
 Dicke: min. : 2cm
 Dicke max. : 30 cm
 inkl. Haftgrund;

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

inkl. der Grunddämmung der vorgehenden Position ist im Mittel eine Dämmstoffdicke von 18 cm zu erreichen.

Einbauort:
 - Dachfläche Hauptdach Dachgeschoss über Brandwand

16,00	m2	_____	_____
-------	----	-------	-------

Gesamtsumme: _____

Unterlagen nicht bearbeitbar*

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
4		Abdichtung		
4.1		Dachabdichtung einlagig, EVA BV sk D 1,5mm selbstkl verlegen		
		Dachabdichtung, einlagig, aus Kunststoffbahnen, Anwendungskategorie K2, Beanspruchungsklasse I A, - widerstandsfähig gegen Flugfeuer und strahlende Wärme (harte ?Bedachung) nach DIN 4102-7 bzw. DIN CEN/TS 1187 in der ausgeschriebenen Bauart, mit CE-Kennzeichnung nach DIN EN 13956 Ethylen-Vinyl-Acetat-Terpolymer (EVA) DIN EN 13956, bitumenverträglich, selbstklebend, Dicke 1,5 mm, Anwendungstyp DIN SPEC 20000-201 DE, Eigenschaftsklasse E1, selbstklebend verlegen, Dachneigung größer gleich 2%, durchwurzelungsfest DIN EN 13948, Untergrund Dämmschicht, Hersteller/Typ		
			
		(vom Bieter einzutragen).		
	595,00	m2	_____	_____

Gesamtsumme: _____

Unterlagen nicht bearbeitbar*

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
5	Attika / Dachrand			
5.1	Kantholz, Breite 135, Höhe 150mm			
	Bohle / Kantholz, aus Nadelholz DIN 4074, Holzschutz DIN 68800-3, Breite 135 mm, Höhe 150 mm, liefern und auf Untergrund aus Beton / Mauerwerk mechanisch befestigen.			
	Einbauort: Erker			
	9,00	m		
5.2	Stahlwinkel verz. 200x100x10mm			
	Stahlwinkel verz. 200x100x10mm auf Betondecke verschraubt als Dachrandabschluss nach EN 10027-1:S235 JR nach EN 10027-2:1.0037 Ausführungs-kategorie:C2 Korrosivitäts-kategorie: C3 Schutzdauer-kategorie: VH Länge ca. 1,5 x8,5x1,5m Einbauort Erkerdach			
	1,00	St		
5.3	Attikabrett, OSB , über 350 - 500 mm / 25 mm			
	Attikabrett an Flachdachrändern aus wasserfest verleimten OSB Platten mit dauerhaft nichtrostenden Verbindungsmitteln im Gefälle verlegen und befestigen ,inkl. geeigneter Unterkonstruktion, mit Ausbildung des Gefälles zur Aufnahme der Attikaabdeckung / des Attikabrett.			
	Attikabrett: Material: OSB 3 Plattendicke: 25 mm Plattenbreite: über 350-500mm Einbauort: Flachdachrand / Attika Befestigungsmittel: dauerhaft nicht rostende Schrauben			
	Unterkonstruktion: Holzart: Fichte / Kiefer imprägniert Holzfeuchte: trocken (um <20%)			
	Einbauort: - Attika Staffelgeschoss - Attika Erker			
	Anlage 04 / 05			
	50,00	m		
5.4	Attikabrett, OSB , ca. über 500 - 650 mm / 25 mm			
	Attikabrett an Flachdachrändern aus wasserfest verleimten OSB Platten mit dauerhaft nichtrostenden Verbindungsmitteln im Gefälle verlegen und befestigen, inkl. geeigneter Unterkonstruktion, mit Ausbildung des Gefälles zur Aufnahme der Attikaabdeckung / des Attikabrett.			

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Material: OSB 3
 Plattendicke: 25 mm
 Plattenbreite: über 500-650mm
 Einbauort: Flachdachrand / Attika
 Befestigungsmittel:dauerhaft nicht rostende Schrauben

Unterkonstruktion:
 Holzart: Fichte / Kiefer imprägniert Holzfeuchte: trocken
 (um <20%)

Einbauort:
 - Attika Hauptdach

Anlage 03

151,00 m

5.5 Attika Brandwand nichtbrennbar

Zulage zu den Vorpositionen der Attikaausbildung für die Ausbildung der Attikaplatte und Unterkonstruktion im Bereich von Brandwänden / Brandüberschlagsbereichen, aus nichtbrennbarem Material der Baustoffklasse A wie folgt ausbilden:

Attikaplatte: Zementfaserplatte, 2x20mm,
 Zuschnitt: Breite ca. 650mm
 Gef. Baustoffklasse: A1
 Brandverhalten : A1 - nichtbrennbar (DIN EN 13501)

Abrechnung erfolgt nach lfdm Attikakonstruktion
 inkl. Unterkonstruktion und Gefälleausbildung, f

Die Ausbildung des Gefälles der Attiken ist zu berücksichtigen !
 Die Ausführung erfolgt u.a. in Kleinstflächen von Längen bis ca. 1,5m;

Einbauort: Brandwand Hauptdach,

2,00 m2

**5.6 Attikaabdichtung, konisch, von 900-1150mm
 Linienbefestigung Abw. ca.i.M. 1050mm**

Attikaabdichtung inkl. Dämmung,
 konisch verlaufend, dem Gefälle des Daches angepasst,
 (senkrecht und horizontal) mit Linienbefestigung wie folgt herstellen:

- die an der Attika 5 cm hochgeführte Dachbahn mit einem Verbundblechwinkel, Abmessungen 5x15. cm, 1 Kantung, und geeigneten Befestigungsmittel befestigen,
- Wärmedämmung, Abwicklung von 150 bis 400 mm, i.M. ca. 275 mm, der Flächenposition, als Zuschnitt, jedoch in reduzierter Dicke von 100 mm, fachgerecht und nach Herstellervorschrift an der Attika befestigen und dem Gefälle der horizontalen Dachdämmung angepasst, einschl. Haftgrund.
- Wärmedämmung, Attikakrone Abwicklung ca. 320 mm, der Flächenposition, als Zuschnitt, jedoch in reduzierter Dicke i.M. von 100 mm, fachgerecht und nach

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Herstellervorschrift auf der Attika befestigen,
 einschl. Haftgrund.
 - Zuschnitt aus dem Material der Dachbahn, auf der Attika
 bis
 zur Außenkante und im senkrechten Bereich nach
 Herstellervorschrift kleben und mit dem Verbundblech und
 der
 Dachabdichtung verschweißen, dem Gefälle
 der horizontalen Dachdämmung/Abdichtung angepasst,
 Zuschnittbreite, Abwicklung von 900 bis 1150 mm,
 i.M. ca. 1050 mm,
 einschl. Haftgrund;

Attikabrett der Attikakrone ist in gesonderter Position
 ausgeschrieben!.

Einbauort:
 - Attika Hauptdach
 Anlage 03

151,00 m

5.7 Zulage Attikaabdichtung, konisch, nicht brennbar

Zulage zur Attikaabdichtung (senkrecht und horizontal) der
 Vorposition für die Ausführung als:

druckfeste mineralische Dämmung der Flächenposition,
 als Zuschnitt, jedoch in
 reduzierter Dicke i.M. von 100mm, fachgerecht und nach
 Herstellervorschrift auf der Attika befestigen,
 einschl. Haftgrund.,
 A1 Schmelzpunkt 1000 °C,
 Wärmeleitfähigkeit: WLG 040
 Gef. Baustoffklasse: A1
 Brandverhalten : nichtbrennbar (DIN EN 13501)

Attikabrett der Attikakrone ist in gesonderter Position
 ausgeschrieben!

Ausführung in Kleinstflächen
 Einbauort: Brandwand Hauptdach,
 Abrechnung erfolgt nach lfdm Attikakonstruktion

Einbauort:
 Attika Hauptdach

2,00 m

**5.8 Aufkantungsabdichtung, konisch, von 260-350mm
 Linienbefestigung Abw. ca.i.M. 310mm**

Aufkantungsabdichtung inkl. Dämmung,
 konisch verlaufend, dem Gefälle des Daches angepasst,
 (senkrecht und horizontal) mit Linienbefestigung wie folgt
 herstellen:

- die an der Aufkantung 5 cm hochgeführte Dachbahn mit
 einem
 Verbundblechwinkel, Abmessungen 5x15. cm, 1 Kantung, und
 geeigneten Befestigungsmittel befestigen,
- Wärmedämmung, Abwicklung von 160 bis 250 mm,
 i.M. ca. 210 mm, der
 Flächenposition, als Zuschnitt, jedoch in
 reduzierter Dicke von 100 mm, fachgerecht und nach
 Herstellervorschrift an der Aufkantung befestigen und dem

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
5.10	Dachrandabschlussprofil, mehrteilig, DIN 18 339 Hauptdach			
	Dachrandabschlussprofil, mehrteilig, DIN 18 339, aus stranggepresstem, warmausgehärtetem Aluminium EN AW-6060, Nennhöhe 200 mm, bestehend aus Abschluss-, Deckprofil und Anschlussbrücke zum spannungsfreien und materialgleichen Anschluss und zur Linienbefestigung der Dachabdichtung aus Kunststoff- oder Elastomerbahnen mit stufenlos höhen- und winkelverstellbaren Halterungen/Stoßverbinder aus Aluminium flucht- und höhengerecht sowie senkrecht montieren. Länge der Gelenk-Haltewinkel 175 mm mit Halterung und Stoßverbindung, montieren. Halterabstand 1,67 m Befestigung mit korrosionsgeschützten Schrauben 8 mm in Stahl, Stahlkappe:			
	Einbauort: Staffelgeschoss, Hauptdach			
	190,00	m		
5.11	Dachrandabschlussprofil, mehrteilig, DIN 18 339 Erker			
	Dachrandabschlussprofil, mehrteilig, DIN 18 339, aus stranggepresstem, warmausgehärtetem Aluminium EN AW-6060, Nennhöhe 150 mm, bestehend aus Abschluss-, Deckprofil und Anschlussbrücke zum spannungsfreien und materialgleichen Anschluss und zur Linienbefestigung der Dachabdichtung aus Kunststoff- oder Elastomerbahnen mit stufenlos höhen- und winkelverstellbaren Halterungen/Stoßverbinder aus Aluminium flucht- und höhengerecht sowie senkrecht montieren. Länge der Gelenk-Haltewinkel 175 mm mit Halterung und Stoßverbindung, montieren. Halterabstand 1,67 m Befestigung mit korrosionsgeschützten Schrauben 8 mm in Stahl, Stahlkappe:			
	Einbauort: Erker			
	11,50	m		
5.12	Dachrandabschlussprofil, mehrteilig, DIN 18 339 Technikzentrale			
	Dachrandabschlussprofil, mehrteilig, DIN 18 339, aus stranggepresstem, warmausgehärtetem Aluminium EN AW-6060, Nennhöhe 200 mm, bestehend aus Abschlussprofil und Anschlussbrücke zum spannungsfreien und materialgleichen Anschluss der Dachabdichtung mit Deckprofil für 1,5 mm Anschlussbahnen, aus Kunststoff- oder Elastomerbahnen, mit Halterschiene, gestanzte, aus Aluminium EN AW-6060 T66 stufenlos höhen- und winkelverstellbaren flucht- und höhengerecht sowie senkrecht montieren. Länge der Gelenk-Haltewinkel 175 mm mit Halterung und Stoßverbindung, montieren. Halterabstand 1,25 m Befestigung mit korrosionsgeschützten Schrauben 6,0/7,0/8,0 mm in der Unterkonstruktion der Fassade			
	Einbauort: Technikzentrale			
	61,00	m		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	12,00	m		

Material der Dachabdichtung, b=20cm mit dem Verbundblech und der Dachabdichtung verschweißen.

Einbau laut Hersteller-Verlegeanleitung.

Einbauort: Übergang Staffel- zum Technikgeschoss
 Anlage 5

Gesamtsumme: _____

Unterlagen nicht bearbeitbar*

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
6		Klempnerarbeiten		
6.1		Attikaablauf, DN 70, Freispiegel		
		Attika-Ablaufsystem als Hauptentwässerung durch Freispiegelströmung, bestehend aus: Einlauftopf aus Edelstahl, Abdeckhaube (Kiesfang), Gefällestrecke und aufgekantetem Anschlussflansch Anschluss an Dachabdichtung und Attikaabdichtung, einschl. Dichtmitteln und Befestigungsteilen nach DIN EN 1253, Leistungsnachweis mit normgerechtem Prüfsystem Anschluss an die Fallrohrleitung, mit Verbindungsmuffen und Anschlussrohr, ggf. einschl. Rohrbogen, Länge L=ca. 1,00m Eingrifftiefe in Wärmedämmung max.70mm Material: verzinkter Stahl u. Edelstahl Nenngröße: DN 70 Abflussvermögen: 5,0 l/s Flanschbildung: Klemmflansch/Klebeflansch Attikadick : .ca. 65 cm Dämmung Attika :10 cm		
	11,00	St		
6.2		Attika-Notablauf, DN 70, Speier		
		Attika-Notablauf mit Einlauftopf, Gefällestrecke, Speier, Kiesfang und Flansch; Ausbildung als Speier, einschl. Anschluss an Dachabdichtung und Attikaabdichtung sowie Wärmedämmung der Attika, nach DIN EN 1253, Leistungsnachweis mit normgerechtem Prüfsystem Eingrifftiefe in Wärmedämmung max.70mm Länge ca. 1,50m zwischen Notablauf und Speier. Material: verzinkter Stahl Nenngröße :DN 70 Abflussvermögen: 3,5 l/s Wehrhöhe: ca. 60 mm		
	11,00	St		
6.3		Attika-Notablauf, DN 50, Speier		
		Attika-Notablauf mit Einlauftopf, Gefällestrecke, Speier, Kiesfang und Flansch; Ausbildung als Speier, einschl. Anschluss an Dachabdichtung und Attikaabdichtung sowie Wärmedämmung der Attika, nach DIN EN 1253, Leistungsnachweis mit normgerechtem Prüfsystem Eingrifftiefe in Wärmedämmung max.70mm Länge ca. 0,75m zwischen Notablauf und Speier. Material: verzinkter Stahl Nenngröße :DN 50		
		Einbauort: Erker		
	1,00	St		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
6.4				
	Wärmedämmblock Attikaabaluf EPS WLG035			
	Wärmedämmblock Attikaablauf EPS WLG035 angepasst an Wärmedämmung 120 mm			
	21,00	St		
6.5				
	Einlaufkasten 320/320/140 mm, feuerverzinkt			
	Fertigen und montieren eines Einlaufkastens für Flachdacheinlauf aus Pos. 02.11 zum Anschluss eines Fallrohrs mit rechteckigem Querschnitt 10/10, in Verblende ebene, inkl. Einarbeiten eines Einlaufstutzens für das Fallrohr;			
	Material: Titanzink Abmessung: 320/320/140 mm			
	1,00	St		
6.6				
	Einlaufkasten 180/250/140 mm feuerverzinkt			
	Fertigen und montieren eines Einlaufkastens für Flachdacheinlauf aus Pos. 02.11 zum Anschluss eines Fallrohrs mit rechteckigem Querschnitt 10/10, in Verblende ebene, inkl. Einarbeiten eines Einlaufstutzens für das Fallrohr;			
	Material: Titanzink Abmessung: 180/250/140 mm			
	9,00	St		
6.7				
	Quadratrohr Metall, Titanzink D 0,65mm 100/100mm			
	Regenfallrohr als Quadratrohr (Wasserablaufrohr, eckig), Quadratrohr 100x100 mm, zum Anschluss an vorig beschriebenen Einlaufkasten, aus legiertem Zink DIN EN 988 (Titanzink), D =0,65mm befestigen mit verdeckt liegenden Fallrohrhaltern, an Betonfassade durch Dämmung, d=100mm und Holzunterkonstruktion,			
	Material: Titanzink Größe: 100 x 100 mm			
	94,00	m		
6.8				
	Regenfallrohr Metall kreisförmig Gr.70 Titanzink D 0,65mm			
	Regenfallrohr DIN EN 612, kreisförmig, Nenngröße 70, aus legiertem Zink DIN EN 988 (Titanzink), Dicke 0,65 mm, befestigen mit Rohrschellen, an Stahlbetonfassade, inkl. 2 Bögen 45° zum freien Auslauf;			
	Einbauort: Erker			
	9,00	m		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
		durchgehend montiert, - Perimeterdämmung, d= 120 mm, im Zuschnitt 350mm		
	10,00	m		
6.14		Verzug verz. Stahlrohr DN 100, L2,50m Horizontaler Verzug aus verzinktem Stahlrohr DN 100 einschl. Verbindungsmuffen und Dichtung im Gefälle verlegt ink. 3x 90 ° Bogen Länge 2,50m Anschluss Staffelgeschoss an Regenfalleitung		
	1,00	St		
6.15		Verzug verz. Stahlrohr DN 100, L 0,75m Horizontaler Verzug aus verzinktem Stahlrohr DN 100 einschl. Verbindungsmuffen und Dichtung im Gefälle verlegt ink. 1x 90 ° Bogen Länge 0,75m Anschluss Staffelgeschoss an Regenfalleitung		
	2,00	St		
6.16		Verzug verz. Stahlrohr DN 100, L 3,00m Horizontaler Verzug aus verzinktem Stahlrohr DN 100 einschl. Verbindungsmuffen und Dichtung im Gefälle verlegt ink. 1x 90 ° Bogen Länge 3,00m Anschluss Staffelgeschoss an Regenfalleitung		
	1,00	St		

Gesamtsumme: _____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
7		Sonstiges		
7.1		Inspektionswegeplatte auf Kunststoff- Elastomerbahn		
		<p>Inspektionswegeplatten zum Schutz der Abdichtung aus Kunststoffbahnen und für die Kennzeichnung von Wartungswegen auf Flachdächern, mit Abstand von ca. 5 cm auf der Dachabdichtung auf der gründlich gereinigten Dachbahn und nach Herstellervorschrift und passend zum Dachabdichtungssystem, lagesicher verlegen und verkleben;</p> <p>Oberseite: profiliert, strukturiert, Steghöhe ca. 4 mm, Unterseite: glatt; Untergrund: Kunststoffabdichtung, Plattenabmessung l/b: 80 x 60 cm, Dicke ca. 9 mm, Farbe schwarz</p>		
	35,00	St		
7.2		Inspektionsweg Brandwandquerung, Betonterrassenplatten,		
		<p>Betonwerksteinplatten inkl. Bautenschutzmatten (Gummigranulat) zum Schutz der Abdichtung aus Kunststoffbahnen als Kennzeichnung von Inspektions- / Wartungswegen auf Flachdächern, im Bereich der Brandwandquerungen verlegen, auch in Kleinstflächen.</p> <p>Die Schutzmatten und Betonwerksteinplatten sind nicht durchgängig zu verlegen, sodass kein Wasser angestaut wird. Die Wege sind in gerader Flucht auszulegen.</p> <p>Untergrund: Kunststoffabdichtung, Trenn-/Schutzlage Plattenabmessung: 40 x 40 x 4-5 cm Laufwegbreite = Plattenbreite Verlegeart: in Reihe als Lauffläche zu Wartungsarbeiten Farbe: betongrau</p>		
	2,00	St		
7.3		Flachdachentlüfter, PVC, gedämmt, DN 70		
		<p>Flachdachentlüfter für Falleleitungen / Schmutzwasserleitungen, wärmegeämmt, zweiteilig mit Unter- und Oberteil sowie Rohdeckendurchführung (ca. 40cm lang) mit Kondensatsperre, mit Klebeflanschen, zum direkten Anschluss an die Flächenabdichtung mittels vormontiertem Anschlusskragen aus dem Material und Farbe der Dachbahn, Anschluss an Kunststoff-Dachbahnen, einschl. schalgeregensicherer Abdeckhaube sowie erforderlicher Nebenarbeiten wie dem Schaffen der Durchdringungen in Dämmschicht der Vorpositionen des Flachdachs und dem Schneiden der Löcher in Dampfbremse und Abdichtungsbahn bzw. den Einbinde- und Anschlussarbeiten an Dampfsperre, Abdichtungen, und Dämmung.</p> <p>Nenndurchmesser: DN 70 Material: Kunststoff, PVC UV-stabilisiert Einbauhöhe: bis 25cm über fertige Dachoberfläche</p>		
	5,00	St		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
7.4				
Flachdachentlüfter, PVC, gedämmt, DN 100				
Flachdachentlüfter für Falleleitungen / Schmutzwasserleitungen, wärmegeämmt, zweiteilig mit Unter- und Oberteil sowie Rohdeckendurchführung (ca. 40cm lang) mit Kondensatsperre, mit Klebeflanschen, zum direkten Anschluss an die Flächenabdichtung mittels vormontiertem Anschlusskragen aus dem Material und Farbe der Dachbahn, Anschluss an Kunststoff-Dachbahnen, einschl. schalgeregensicherer Abdeckhaube sowie erforderlicher Nebenarbeiten wie dem Schaffen der Durchdringungen in Dämmschicht der Vorpositionen des Flachdachs und dem Schneiden der Löcher in Dampfbremse und Abdichtungsbahn bzw. den Einbinde- und Anschlussarbeiten an Dampfsperre, Abdichtungen, und Dämmung.				
Nenndurchmesser: DN 100 Material: Kunststoff, PVC UV-stabilisiert Einbauhöhe: bis 25cm über fertige Dachoberfläche				
	10,00	St		
7.5				
Durchdringungen, Durchmesser bis 60 mm einbinden, eindichten				
Durchdringung des Blitzschutzes, Sekuranten, Dachleitern, Photovoltaik etc.in die Dachkonstruktion aus Dampfsperre, Dämmung, Abdichtung und Gründach einbinden, eindichten, nach Herstellervorschrift mit der Dachabdichtung verschweißen, einschl. Haftgrund und mit einer vollflächig geklebten Manschette aus dem Material der Dachabdichtung bis 15 cm über die fertige Dachoberfläche wasserdicht einfassen, die Manschette am oberen Rand mit einer Schlauchschelle aus Edelstahl fixieren.				
Abmessung: rund, bis DN 60 mm				
Einbauort: - Dachfläche Staffelgeschoss - Dachfläche Hauptdach Dachgeschoss				
	60,00	St		
7.6				
Durchdringungen, Durchmesser 100-250 mm einbinden, eindichten				
Durchdringung der Lüftung in die Dachkonstruktion aus Dampfsperre, Dämmung, Abdichtung und Gründach einbinden, eindichten, nach Herstellervorschrift mit der Dachabdichtung verschweißen, einschl. Haftgrund und mit einer vollflächig geklebten Manschette aus dem Material der Dachabdichtung bis 15 cm über die fertige Dachoberfläche wasserdicht einfassen, die Manschette am oberen Rand mit einer Schlauchschelle aus Edelstahl fixieren.				
Abmessung: rund, DN 100 bis 250 mm				
Einbauort: - Dachfläche Staffelgeschoss - Dachfläche Hauptdach Dachgeschoss				
	4,00	St		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
7.7				
<p>Durchdringungen, Abmessung ca. 400/400 mm einbinden, eindichten</p> <p>Durchdringung der Lüftung in die Dachkonstruktion aus Dampfsperre, Dämmung und Abdichtung einbinden, die am Bauteil 5 cm hochgeführte Dachbahn mit einem Verbundblechwinkel, Abmessungen 5x5 cm, 1 Kantung, und geeigneten Befestigungsmittel befestigen, mit einer vollflächig geklebten Manschette aus dem Material der Dachabdichtung, Zuschnittbreite ca. 30 cm, mind. 15/10 cm über die fertige Dachoberfläche wasserdicht einfassen und nach Herstellervorschrift mit der Dachabdichtung verschweißen.</p> <p>Als oberen Abschluss einen unter der Manschette am oberen Rand umlaufenden Winkel, 50 x 10 mm, aus Verbundblech in e <= 20 cm mechanisch befestigen und mit der Manschette verschweißen. eine auf der Manschette am oberen Rand umlaufende biegesteife Schiene im Abstand e <= 20 cm mechanisch befestigen sowie den oberen Abschluss mit einem dauerelastischen witterungsbeständigem Kunststoff DIN 18 540 abdichten.</p> <p>Abmessung: 400 x 400 mm</p> <p>Einbauort: - Dachfläche Staffelgeschoss - Dachfläche Hauptdach Dachgeschoss</p>				
	1,00	St		
7.8				
<p>Stahlsockel Lüftung, Durchdringungen, einbinden, eindichten</p> <p>Durchdringung und Stahlsockel der Lüftung, in die Dachkonstruktion aus Dampfsperre, Dämmung und , Abdichtung einbinden, eindichten, nach Herstellervorschrift mit der Dachabdichtung verschweißen, einschl. Haftgrund.</p> <p>Dampfsperre am Sockel hochführen, H= ca. 600mm, umlaufend mit einem Verbundblechwinkel H= ca. 300mm einfassen, inkl. Eckausbildung und allen erf. Formteilen, Verbundblechwinkel nach Herstellervorschrift mit der Dachabdichtung verschweißen, einschl. Haftgrund, am oberen Rand fixieren.</p> <p>Abmessung: 400 x 400 mm</p>				
	1,00	St		
<p>Hinweis zu Lichtkuppeln *** Ausführungsbeschreibung 2 Hinweis zu Lichtkuppeln</p> <p>Die RWA-Anlagen sind als komplett funktionierende und zugelassene Anlagen anzubieten. Die Leistung des Auftragnehmers beinhaltet die elektrisch zu betätigenden Lichtkuppeln als RWA-Gerät mit Lüftungsfunktion, inkl. 24 V DC-RWA-Motor/Antrieb sowie die Steuerungs- und Bedienelemente und deren Verlegung zu den jeweiligen Einbauteilen als komplette Lösung.</p>				
7.9				
<p>Lichtkuppel RWA PMMA Acryl,2-sch.,el., 80/80cm</p> <p>Lichtkuppel als RWA-Anlage mit wärme gedämmtem Aufsatzkranz, als doppelschalige Acrylglas-Kuppel mit</p>				

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

RWA-Anlage sowie Bohlen-/ Aufsatz- und Einfassrahmen, aerodynamisch wirksame Abzugsfläche A_w größer gleich 0,4 m², Bohlen- / Aufsatzkranz aus Polyurethan (PUR), wärme gedämmt, mit Auflageflansch in Dämmschichtdicke, Höhe 30 cm, mit integriertem Anschlussstreifen, einschl. in die Dachabdichtung einbinden und anschließen.
 RWA-Anlage, Zulassung als Natürliche Rauch- und Wärmeabzugsgeräte (NRWG) wie folgt: RWA-Set, bestehend aus

- RWA-Set, bestehend aus:
- Steuerzentrale für max. 2 Motoren in einer Gruppe
 - Rauchmelder
 - Notstromversorgung für 80 Stunden einschl. Akku
 - Anschlussmöglichkeit für Lüftertaster und Rauchmelder
 - Motoröffner, spritzwassergeschützt, mit Endabschaltung
 - Anschlussspannung: 230 V
 - Ausgangsspannung: 24 V
 - Stahlblechgehäuse mit Befestigungskonsolen, IP 30
 - Aufsatzkranz, Höhe: 400 mm
 - Bohlenkranzhöhe: min. 260 mm
 - Hubvorrichtung in Tandem-Anordnung
 - Zwei-Wege-System zum Öffnen und Schließen mit elektrischem Antrieb
 - zwei Bedienungstableaus (im EG und im letzten OG, elektrische Verdrahtung in gesonderter Position erfasst,

Der Aufsatzkranz ist so auszurichten, dass die Scharniere der Lichtkuppel nächstmöglich zur Hauptwindrichtung liegen.

Abmessungen: 80/80 cm
 freier wirksamer Querschnitt: min. 0,4
 U-Wert Lichtkuppel: ca. 1,8 W/m²K

Einbauort:
 - Dachfläche Staffelgeschoss

1,00 St

7.10

Steuersystem, RWA-Lichtkuppel

Rauchabzugs-Steuersystem (RWA), für RWA-Lichtkuppeln, bestehend aus:

- RWA-Zentrale
- RWA-Bedienstelle
- 2 Stück RWA-Taster
- 2 Stück Streulichtrauchmelder
- Notstromversorgung für 72 Stunden mittels Akku
- Akkustische Störungsanzeige
- Ausführung als Aufputz-Kunststoffgehäuse

Elektrische Anschlüsse bauseits.

angebotener Hersteller

.....

(vom Bieter einzutragen)

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

angebotenes Produkt (genaue Typbezeichnung)

.....

(vom Bieter einzutragen)

1,00 St _____

7.11

Prüfung RWA-Anlage, Sachverständiger

Prüfung eingebauten RWA-Anlage durch einen Sachverständigen, vor Inbetriebnahme, nach der gültigen Technischen Prüfvorschrift einschl. Stellungnahme.

Abrechnung erfolgt Pauschal für alle über den Dachdecker einzubauenden RWA-Anlagen.

1,00 psch _____

Gesamtsumme: _____

Unterliegt nicht bearbeitbar*

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
8		Sicherheit, Prüfung		
8.1		Seilsicherungssystem, Hauptdach Seilsicherungssystem nach DIN EN 795 als Flachdach-Absturzsicherung, bestehend aus Edelstahlseil, Endspannelement, Gabelkopf und Seilgleiter. Stahlseildicke: 8 mm Seillänge: ca. 86 m Anfang /Ecke vertärkt : 5 St. Zwischenhalte / Einzelanschlag: 9 St. Dachabdichtung: wie vor beschrieben Einbauort: Hauptdach Angeb. Fabrikat: 		
	1,00	psch	_____	_____
8.2		Seilsicherungssystem, Staffelgeschoss Seilsicherungssystem nach DIN EN 795 als Flachdach-Absturzsicherung, bestehend aus Edelstahlseil, Endspannelement, Gabelkopf und Seilgleiter. Stahlseildicke: 8 mm Seillänge: ca. 6 m Anfang /Ecke vertärkt : 2 St. Zwischenhalte / Einzelanschlag: 2 St. Dachabdichtung: wie vor beschrieben Einbauort: Staffelgeschoss Angeb. Fabrikat: 		
	1,00	psch	_____	_____
8.3		Seilsicherungssystem, Technikzentrale Seilsicherungssystem nach DIN EN 795 als Flachdach-Absturzsicherung, bestehend aus Edelstahlseil, Endspannelement, Gabelkopf und Seilgleiter. Stahlseildicke: 8 mm Seillänge: ca. 22 m Anfang /Ecke vertärkt : 2 St. Zwischenhalte / Einzelanschlag: 4 St. Dachabdichtung: wie vor beschrieben Einbauort: Technikzentrale, Trapezblech-Dach Angeb. Fabrikat: 		
	1,00	psch	_____	_____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
8.4	Schutzausrüstung mit Behälter, Flachdach			
	Persönliche Schutzausrüstung gegen Absturz (PSAgA) gem. DIN EN 361, EN 353-2 und EN 355 zur Verwendung in Verbindung mit zugelassenen Anschlageneinrichtungen liefern und am Dachzugang gut sichtbar in Aufbewahrungsbehälter aus Stahlblech für Flachdachabsturzsicherung vorhalten.			
	Inhalt bestehend aus: - Auffanggurt nach EN 361 - Sicherheitsseil, mit einstellbarem Anseilradius (Seilverkürzer) nach EN 353-2, Gurtband - Bandfalldämpfer nach EN 355 - Aufbewahrungskoffer aus Stahlblech - Prüfbuch und Kontrollkarte - Seillänge : ca. 10 m - Seildurchmesser : 16 mm			
	2,00	St		
8.5	Dichtigkeitsprobe, elektronisches Messverfahren			
	Dichtigkeitsprobe der fertig verlegten, verschweißten und nahtversiegelten Abdichtungsbahn mit Hilfe des elektronischen Messverfahrens, einschließlich aller erforderlicher Hilfsmaterialien und Installationsarbeiten. Es handelt sich dabei um drei Dachteilflächen zu ca. 510m ² , 75m ² und 10m ² , die geprüft werden müssen. Es ist je Teildachfläche ein eigenständiges Messprotokoll ist zu erstellen.			
	595,00	m2		

Gesamtsumme: _____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

9 Stundenlohnarbeiten

Ausführungsgrundlage Stundenlohn

Im Stundenlohn sind Arbeiten nur auf besonderer Anordnung des Bauherrn auszuführen.
 Die Vergütung erfolgt gemäß den entsprechenden Ziffern der zusätzlichen Vertragsbedingungen.
 Die Arbeiten sind mindestens 24 Stunden vor Beginn der Bauüberwachung anzuzeigen. Die Anordnung dieser Arbeiten trifft nur die Bauüberwachung. Mit der Ausführung der nachfolgend vorgesehenen Stundenlohnarbeiten ist erst nach schriftlicher Anordnung des AGs zu beginnen. Der Umfang der im Einzelfall zu erbringenden Leistung wird bei der Anordnung festgelegt. Stundenlohnzettel sind arbeitstäglich der Bauleitung zur Anerkennung vorzulegen. Verspätet eingereichte Stundenlohnzettel werden nicht anerkannt.
 Es sind Verrechnungssätze anzubieten, in denen unaufgegliedert Lohnkosten, anteilig Gemeinkosten einschl. Wagnis und Gewinn sowie Lohnnebenkosten (Fahrkosten, Wegegelder u.ä.) enthalten sind.
 Zuschläge für Mehr-, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeit sind nicht mit einzubeziehen.

9.1 Stundensatz Facharbeiter, Dachabdichtung

Arbeiten, welche nicht in den Positionen erfasst sind und gegen Nachweis zur Ausführung kommen:

Facharbeiter

25,00 h _____

9.2 Stundensatz Helfer, Dachabdichtung

Arbeiten, welche nicht in den Positionen erfasst sind und gegen Nachweis zur Ausführung kommen:

Helfer

25,00 h _____

9.3 Stundensatz Pumpen

Pumpen - Bereitstellung und Pumpeneinsatzstunden zum Abpumpen von Regenwasser vom Flachdach während der Bauphase, nicht jedoch für die Arbeiten der Pos. 02.6

10,00 h _____

Gesamtsumme: _____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
ZUSAMMENSTELLUNG				
1		Baustelleneinrichtung		_____
2		Vorbereitende Maßnahmen		_____
3		Wärmedämmung		_____
4		Abdichtung		_____
5		Attika / Dachrand		_____
6		Klempnerarbeiten		_____
7		Sonstiges		_____
8		Sicherheit, Prüfung		_____
9		Stundenlohnarbeiten		_____
			Gesamtbetrag:	_____
			UST ... %:	_____
			Gesamtbetrag Brutto:	_____

Etwasige Preisnachlässe sind an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufzuführen.